

Bericht über den Besuch des Kletterparks

Am Samstag den 26.09.09 waren wir mit der Bezirks - Jugend in dem sehr schönen Kletterpark „Adventure Forest“ in Traben-Trarbach. Ganz am Anfang wurde uns von einem Mitarbeiter namens „Paul“ sehr gut erklärt, wie man sich sichert und zwar trägt man einen Gurt und hat zwei Karabinerhaken, die immer gegenläufig eingehängt werden müssen, damit man nicht herunterfallen kann. Diesen Anweisungen muss unbedingt Folge geleistet werden. Es gab verschiedene Aufgaben und Schwierigkeitsstufen. In dem ersten Parcours musste man in noch geringer Höhe auf einem dünnen Seil balancieren, oder versuchen auf dünnen Balken auf die nächste Plattform zu kommen. Auf eine Plattform durften höchstens drei Leute und man durfte nur alleine eine Aufgabe erledigen. Am Ende jedes Parcours gab es eine Rutsche, bei der man sich mit einer Rolle sichern musste. Es gab verschiedene Längen der Rutschen, je nach der Schwierigkeit des Parcours. Die längste Rutsche war 120 Meter lang und am Ende des Iron-man, dem schwierigsten Abschnitt. Die hat uns denke ich allen am meisten Spaß gemacht. Die Schwierigkeit eines Parcours war mit einer Farbe gekennzeichnet. Die Farbe Blau stand für einfach und die Farbe Schwarz für sehr schwer. Dazwischen gab es noch die Farbe Rot für schwer und Braun für mittel. Je schwieriger der Parcours war, desto höher war er auch. Der Einstiegsparcours war 1 Meter hoch und der Schwierigste war in 9 Meter Höhe. Insgesamt hat mir und allen anderen die Kletterei sehr viel Spaß bereitet und ich würde gerne noch mal dort hinfahren. Hier kann man austesten, wie weit man gehen kann, wie stark das Selbstvertrauen ist und was man leisten kann. Es ist für fast jede Altersklasse geeignet und einfach ein tolles Abenteuer.

Judith Wackerle